



NATURPARKBOTE THÜRINGER WALD 06/2016

+++ Informationen rund um Bildung, Projekte, Natur und Wald +++

TERMINE NACHRICHTEN VERÖFFENTLICHUNGEN NATURKALENDER

In dieser Ausgabe

Termine - Vorschau .+++ Termine im Juni

+++ Vorschau Juli

+++ Naturerlebnisse und Wanderungen der Naturparkführer 2016

Nachrichten

+++ Wandertag für biologische Vielfalt: Wanderung zum Thema

„Landschaft erleben, gestalten und schützen“

+++ Neue Reihe „Im Naturpark erlebt“ Diesmal:

Die Bienen schwärmen - Erlebnisse auf der Streuobstwiese der Gartenanlage „Am Berge“ in Seebach

Veröffentlichungen

+++ Neu: „Das ist meine Natur!“ u. „Unterwegs mit Naturparkführern“

/ Medien

+++ Tipp: Thüringer Wald Card – Der Erlebnisführer für Jedermann

Naturkalender

+++ Juni +++ Bunte Hummel – Wildbiene des Jahres 2016



Bunte Hummel

Foto: Ivar Leidus

[http://tev.nabu-](http://tev.nabu-thueringen.de/jahresinsekten.html)

[thueringen.de/jahresinsekten.html](http://tev.nabu-thueringen.de/jahresinsekten.html)

Termine

Juni



04.06., ab 10:00 Uhr –Wandertag für biologische Vielfalt

Start: 10 Uhr Naturparkzentrum Friedrichshöhe, Ziel: Haus der Natur Goldisthal

Streckenlänge/Schwierigkeit: 8 km, leicht, 3 Stunden.



Die natur- und heimatkundliche Wanderung anlässlich des Wandertags für biologische Vielfalt steht unter dem Motto „Landschaft erleben, gestalten und schützen“. Unterwegs erläutern Wanderführer und Mitarbeiter des Naturparks die Lebensräume am Rennsteig: Wälder, Moore, Bergwiese sowie Talsperre und Landschaft. Imbiss, Eintritt ins Haus der Natur und Rückfahrt mit Linien-Taxi auf eigene Kosten der Teilnehmer. Anmeldung zur Wanderung erbeten, Spende erwünscht.

Weitere Infos: Naturparkzentrum Friedrichshöhe, Tel. 036704/709920, www.naturpark-thueringer-wald.de



04.06., ab 13:00 Uhr – Geführte Wanderung „Rund um Schloss Schwarzburg – Geschichte trifft Natur“

Start: Schwarzburg – oberer Ort, Schlossstraße – Friedrich Ebert-Gedenkstein

Streckenlänge/Schwierigkeit: ca. 4 km, für Personen aller Altersgruppen, die die Natur entdecken möchten.

Diese Wanderung gibt den Gästen Zeit für das sinnliche Erleben der historischen Entwicklung von Natur, Mensch und Kultur. Sie entdecken gemeinsam die Geheimnisse eines Buchenmischwäldchens und genießen den Wald mit seinen Tieren und Pflanzen im Frühling. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen das Erlebte Revue passieren zu lassen.

Anmeldung: Fremdenverkehrsverein Schwarzburg e.V. Tel.: 036730-30314 / info@schwarzburg-tourismus.de oder

Naturführerin Annett Lindner Tel.: 036730-317111 / mobil: 0170-4810277



10.-12.06. – 7. Bergwiesenfest und 15. Bergwiesenmahdwettbewerb

Ort: Scheibe-Alsbach

Termine: 10.6. ab 21 Uhr Heu-Beat III für junge Leute, 11.6. ab 18 Uhr 7. Bergwiesenfest mit der Partyband Hess.

12.6. ab 8 Uhr Frühschoppen und 15. Bergwiesenmahdwettbewerb 14 Uhr Siegerehrung

Der Landschaftspflegeverband und der Naturpark Thüringer Wald e.V. organisieren schon das 15. Mal den traditionellen Wettbewerb des Sensenmähens. Das 7. Bergwiesenfest gibt dieser Tradition einen angenehmen kulturellen und kulinarischen Rahmen. www.lpv-thueringer-wald.de Bis 5.6.16 ist Bewerbung zur Bergwiesenkönigin 2016/2017 möglich.



11.06. – 13. Stadt- und Naturparkfest mit Naturparkspielen in Ruhla

Ort: Ruhla, Neuer Markt

10 Uhr Kräuterwanderung: 13-18 Uhr Markttreiben, ab 14 Uhr Programm und Naturparkspiele, 17 Uhr Siegerehrung

Die Stadt Ruhla und der Naturpark Thüringer Wald e.V. organisieren gemeinsam dieses Fest mit Info- und Marktständen. Bei den Naturparkspielen können Kindergruppen und Familien ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit testen. Es winken tolle Preise, wie Präsente, Gutscheine und Eintrittskarten für touristische Highlights. Zum Ausklang gibt's Musik. www.ruhla.de

Vorschau Juli



23./24.07. - 20. Lavendelfest Bad Blankenburg

Ort: Bad Blankenburg, Markt

Termine: 23.7. ab 20 Uhr Tanz, 24.7. ab 13 Uhr Markt

Die Stadt Bad Blankenburg feiert zum 20. Mal die Tradition des Lavendelanbaus mit Tanz, Lavendelkönigin, Lavendelbad und Lavendelduft sowie Infoständen rund um den Markt. www.bad-blankenburger.de

Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.

98678 Sachsenbrunn/ OT Friedrichshöhe

Rennsteigstraße 18

verband@naturpark-thueringer-wald.de

www.naturpark-thueringer-wald.de

Vorsitzender: Tilo Kummer

Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,

Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner

Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19

Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10

Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung... -12

Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route-14

Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,

Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Marketing.....-16

Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Naturerlebnisse und Wandertouren 2016

Der Naturpark Thüringer Wald hat mit Partnern für das Themenjahr „Das ist meine Natur“ drei kostenpflichtige Wanderangebote entwickelt, die in der **Wandersaison**, ohne Voranmeldung zu festen Terminen stattfinden.



Wäldertour am Rennsteig – Friedrichshöhe

Treff: Mai bis Okt., sonntags 14:00 Uhr, Naturparkzentrum Friedrichshöhe
Die Wäldertour ist ein Sonntagserlebnis in der Landschaftsoase Friedrichshöhe. Erfahrene Naturparkführer zeigen je nach Jahreszeit alles, was es zu entdecken gibt: Dreistromstein, Lebensräume in der Kulturlandschaft, Naturerlebnisse, Kräuter, Pilze oder das Heumachen mit der Sense. Im ganz schlechten Wetterfall ist das Naturparkzentrum mit Ausstellung und Dia-Ton-Schau offen. Die Tour ist je nach Thema 3-6 km lang, dauert ca. 2-3 Stunden und ist immer eine leichte Rundwanderung. Teilnehmerbeitrag: 5,- € pro Erw.. Im Anschluss sind Kaffee und Kuchen möglich.

Weitere Infos: Naturparkzentrum Friedrichshöhe, Tel. 036704/70990, www.naturpark-thueringer-wald.de



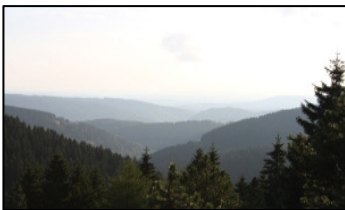
Auf den Spuren der Ursaurier – Georgenthal

Treffpunkt: April bis Okt., samstags 10:30 Uhr, Georgenthal Bahnhofstr. 8
Guide Steffen Jung und andere Geoparkführer begleiten die Gruppen auf die Spuren der Ursaurier zur berühmten Ausgrabungsstelle Bromacker und zur Lohmühle. Die Tour ist 6 Kilometer lang und dauert etwa 2-3 Stunden.

Teilnehmerbeitrag: 5,- € pro Erw., 2,50 € für Kinder bis 18 Jahre



Weitere Infos: Touristinformation Georgenthal, Tel. 036253/469755, www.georgenthal.de



Faszination Natur – Rennsteiggarten Oberhof

Treff: 27. April bis 26. Oktober, mittwochs, 16:00 Uhr Rennsteiggarten
Die Besucher erleben die Besonderheiten des Gartens aus einem persönlichen Blickwinkel und nehmen die eigene Natur wahr. Sie erfahren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen und Bäumen. Im Spiegel der Natur hören, sehen, schmecken, riechen und fühlen sie sich in die Faszination Natur ein.

Teilnehmerbeitrag: 5,- € pro Erw.

Weitere Infos: Rennsteiggarten Oberhof, Tel. 036842/22245, www.rennsteiggartenoberhof.de
www.naturpark-thueringer-wald.de



Wanderungen der Naturparkführer im Naturpark Thüringer Wald



Zehn zertifizierte Natur- und Landschaftsführer bieten auch im Jahr 2016 wieder ihre Wanderungen an. Unter dem Motto „Das ist meine Natur“ führen sie Gäste und Einheimische zu den besonderen Orten und Erlebnissen in der Natur:

- Thema, Ort des Angebotes, Name des Anbieters (Naturparkführer)
 - 100 Jahre Geschichte – vom Sanatorium zum weißen Gold und nun vergessen, Sonneberg, Andreas Weber
 - Elbe-Rhein-Weser – Dreiquellenwanderung am Rennsteig, Siegmundsburg, Ralf Kirchner
 - Entdeckungstour Lebensraummosaik Geiersbachtal, Förritz, Reinhard Wesinger
 - Führungen in Natur und Landschaft, Steinach, Steffi Lücker
 - Geschichte trifft Natur – Erlebniswanderungen auf historischen Pfaden, Schalkau und Schwarzatal, Annett Lindner
 - Goldbergwerke um Steinheid – Reste einer goldenen Zeit, Steinheid, Ralf Kirchner
 - Grünes Band – auf dem Kolonnenweg zur geschleiften Siedlung Korberoth, Frankenblick, Ralf Kirchner
 - Köhler, Bergleute, Eisenschmelzer – durch Eisengruben zum Meilerplatz Augustenthal, Ralf Kirchner
 - Kräuter-, Pilz- und Waldwanderungen, rund um Sonneberg, Horst Müller
 - Kulturlandschaften der Rennsteigregion, Oberes Schwarzatal, Steinheid, Neuhaus/Rwg., Ernstthal, Lauscha, Konrad Dorst
 - Spurensuche im Grenzland – Mensch und Natur zwischen Thüringen u. Franken, Neuhaus-Schierschnitz, Dietmar Löffler
 - Über die verborgene Bleißberghöhle zur Keltensiedlung, Rauenstein, Ralf Kirchner
 - Vision vom Zweiten Ruhrgebiet – Wanderung auf den Spuren Joseph Meyers, Neuhaus-Schierschnitz, Ullerich Coburger
 - Wäldertour am Rennsteig – Entdeckung von Natur und Tradition rund um Friedrichshöhe, Team von 4 Naturparkführern
 - Wanderung zum Generalsblick – Erlebnis tour, Sonneberg/Bettelhecken, Ralph Köhler Thees
 - Zinselhöhle und Naturerlebnisse am Schiefergebirgsrand, Seltendorf, Rabenäußig, Burgruine Rauenstein, Ralf Kirchner
- Der Naturpark unterstützt die Natur- und Landschaftsführer bei der Bewerbung der Angebote mit neuem Faltblatt „Unterwegs mit den Naturparkführern“ das im Naturpark erhältlich ist und in den Touristinformationen unserer Region ausliegt (siehe Veröffentlichungen/Medien).

Infos und Kontakt: https://www.naturpark-thueringer-wald.eu/naturparkfuehrer.html?&no_cache=1
Dr. Gerald Slotosch, Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung/Tourismus/Marketing, Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709916 Email: g.slotosch@naturpark-thueringer-wald.de

Nachrichten

Wandertag für biologische Vielfalt

Am 4.6.16 um 10:00 Uhr

vom Naturparkzentrum Friedrichshöhe zum Haus der Natur Goldisthal

Friedrichshöhe - Am Samstag, dem 4.6.2016, lädt der Naturpark Thüringer Wald zum „Wandertag für biologische Vielfalt“ ein. Der Start der Wanderung ist um 10:00 Uhr am Naturparkzentrum Friedrichshöhe. Die ca. 8 km lange und leichte Tour wird ca. 3 Stunden dauern. Das Thema der Wanderung ist „Landschaft erleben, gestalten und schützen“.

Unterwegs erläutern Naturparkführer Ralf Kirchner und Naturparkmitarbeiter Dr. Gerald Slotosch die Lebensräume am Rennsteig: Wälder, Moore, Bergwiese sowie Besonderheiten in der Landschaft: Talsperre und Alte Wege. Dabei werden ungewohnte Einblicke in die Vielfalt der Natur und herrliche Ausblicke auf die Kulturlandschaft die Tour bestimmen. Außerdem werden die Wechselwirkungen von Mensch und Natur und den Lebensräumen erlebbar sowie die Traditionen der „Wäldler“ gestriffen.



Naturparkführer Ralf Kirchner bei einer Wanderung am Moorpfad in Friedrichshöhe, Bild: Ralf Kirchner

Unterwegs ist eine Einkehr in der Goldbergklause Goldisthal (auf eigene Kosten) möglich. Das Ziel ist das Haus der Natur in Goldisthal. Dort in der spielerisch-inszenierten Ausstellung können die Teilnehmer (auf eigene Kosten für den Eintritt) den Geheimnissen des heimischen Waldes nachspüren. Wie schon Franz Kafka einmal sagte: „In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken, man jahrelang im Moos liegen könnte.“ Dieses Motto wird bei der Wanderung auf alle Elemente in Natur und Landschaft übertragen.

Die Wanderung ist auch ein Angebot im Themenjahr „Das ist meine Natur“. Die Teilnahme daran ist kostenfrei, eine Spende wird erbeten. Die Rückkehr von Goldisthal ist per Taxi-Linie (auf eigene Kosten) gegen 16:00 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist erwünscht. (dgs)

Anmeldung:

Tel. 036704/709920, Naturparkzentrum Friedrichshöhe, www.naturpark-thueringer-wald.de

Neue Reihe: „Im Naturpark erlebt“

Leser-Berichte zu Naturerlebnissen

Liebe Leser, mehrfach sind schon Texte über Erlebnisse und Beobachtungen in der Natur an uns herangetragen worden. Nun haben wir uns entschlossen diese im Naturpark-Boten einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen. Wenn Ihnen das gefällt und Sie selbst interessante Naturerlebnisse hatten und vielleicht auch Fragen dazu, dann möchten wir Sie recht herzlich einladen, uns zu schreiben. (red)

Diesmal lesen Sie einen Beitrag der Familie Saalfeld aus Seebach:

Die Bienen schwärmen ...

Erlebnisse auf der Streuobstwiese der Gartenanlage „Am Berge“ in Seebach

Ein herrlicher Tag mit sommerlichen Temperaturen, so präsentierte sich der „Muttertag“ am Sonntag, dem 08. Mai 2016, zur Freude aller Gartengenießler. Eigentlich war es zu warm, um sich mit Gartenarbeit zu beschäftigen, aber im Gewächshaus mussten noch die kleinen Tomatenpflanzen betreut werden. Diese Tätigkeit übernimmt immer gerne mein Mann. Und wie er da im Gewächshaus so am rumwuseln war, vernahm er ein lautes Summen und Brummen, als wenn jemand einen Rasenmäher betätigen würde. Das kam ihm seltsam vor, denn es war fast Mittagszeit und außerdem Sonntag.

Um der Sache auf den Grund zu gehen, verließ er das Gewächshaus und sah zu seinem Erstaunen einen riesigen Bienenschwarm in der Luft umherschwirren. Er rief mich gleich, damit ich mir die große dunkle Bienenwolke ansehen konnte, doch war mir dieser Schwarm sehr unheimlich. Vor allen Dingen hatten wir großen Respekt vor den Bienen, die ja vielleicht auch stechen konnten.

Da in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Garten auf der Streuobstwiese eine Kleinimkerei steht, waren wir nicht sicher, sind jetzt die Bienen aus dem Stock ausgeschwärmt oder ist es ein anderer fremder Schwarm, der hier zwischengelandet ist. Wir informierten sofort unsere Imkerfamilie Weißleder aus Farnroda, die auch wenig später am Ort des Geschehens eintraf. Inzwischen hatte sich das schwärmende Bienenvolk ein paar Meter weiter in das Unterholz des Nachbargrundstücks außerhalb der Kleingartenanlage verzogen. Unser Imker informierte uns kurz über das „Schwärmen der Bienen“, denn Eile war geboten und wir lasen am Abend im Internet nochmals nach, um dieses Schauspiel zu verstehen.

Auszug:

„Im Frühsommer verfügt ein Bienenvolk über den größten Bestand an Individuen im Jahreslauf. Dadurch sind viele Ammenbienen vorhanden, die Brut pflegen wollen. Wenn nicht ausreichend Brut vorhanden ist, dann fangen die Bienen an, große Zellen (Weiselzellen) zu errichten, die dann durch die Königin „bestiftet“ werden, d.h., die Königin legt jeweils ein Ei hinein. Daraus entwickeln sich Larven, die mit einem von den Ammenbienen erzeugten Futtersaft (Gele Royale) ernährt werden und schnell heranwachsen.“

Am 16. Tag nach der Eiablage schlüpfen diese als neue Königinnen. Die „alte“ Königin hat mit dem Eierlegen aufgehört und ist dadurch wieder schlank und flugfähig geworden. Ab dem neunten Tag nach der Eiablage verlassen schlagartig, meist vormittags, Tausende von Bienen mit ihrer Königin in einer riesigen Wolke den Bienenstock. Sie sammeln sich nahe dem Muttervolk an einer Stelle als Schwarmtraube.“

Soweit konnten wir das Verhalten der Bienen beobachten, immer in sicherer Entfernung. Unser Imker aber musste in voller Ausrüstung dem Bienenvolk hinterher steigen, denn der Schwarm hatte sich nicht, wie gewöhnlich, im Geäst eines Baumes niedergelassen, sondern war im Gestrüpp bzw. Unterholz gefällter Bäume verschwunden. Das machte die Sache nicht leichter.

Nach einigem Hin und Her gelang es unserem „Bienenmann“, den Schwarm einzufangen und es stellte sich heraus, dass es sich um einen fremden Schwarm handelte. Nach dem deutschen Bienenrecht ist der eingefangene Schwarm nun Eigentum der Imkerfamilie Weißleder, obwohl dieser sich zuletzt auf dem fremden Grundstück befand. Das war sicher auch ein kleiner Lohn für den Aufwand und eine Entschädigung für die Stiche, die er trotz Schutzkleidung hinnehmen musste.

Alles ganz schön kompliziert, aber auch sehr interessant. Jedenfalls werden wir das Erlebnis nicht so schnell vergessen und sorgen zukünftig noch mehr dafür, dass das Bienenvolk immer genug Nahrung in unserer schönen Kleingartenanlage findet. Aus diesem Grund wurden zum letzten Arbeitseinsatz im April auch drei neue Obstbäumchen in der Streuobstwiese gepflanzt, wo sich die Kleinimkerei befindet. Die fleißigen Bienen werden es uns allen danken!
 Familie Saalfeld

Veröffentlichungen/ Medien

Neue Falblätter: „Das ist meine Natur!“ und „Unterwegs mit Naturparkführern“



Der Naturpark Thüringer Wald hat eine neues Falblatt „Das ist meine Natur“ herausgegeben. Inhalt sind die Veranstaltungen, Naturerlebnistouren, Ausstellungen im Naturpark Thüringer Wald und das Gewinnspiel „Entdecke die Schätze der Natur“ zum Themenjahr Nationale Naturlandschaften 2016.

Außerdem hat der Naturpark Thüringer Wald das Falblatt „Unterwegs mit den Naturparkführern“ erstellt. Darin sind aktuell 16 Touren vorgestellt. Geführt werden diese thematischen Wanderungen von den zertifizierten Natur- und Landschaftsführern im südöstlichen Naturpark Thüringer Wald.

Beide Printmaterialien sind in den Touristinformatoren der Region und in der Geschäftsstelle des Naturparks kostenlos erhältlich.

Infos und Kontakt:

Dr. Gerald Slotosch, Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung/Tourismus/Marketing, Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709916 Email: g.slotosch@naturpark-thueringer-wald.de

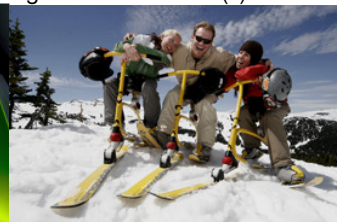


Tipp: Thüringer Wald Card - Der Erlebnisführer für Jedermann!

Der Erlebnisführer zur Thüringer Wald Card wurde für den Zeitraum 2016/2017 überarbeitet und hat jede Menge neuer und bewährter Angebote für Freizeit und Urlaub in petto.

Hoch hinaus geht's beispielsweise jetzt auch mit der Thüringer Wald Card zum neuen **Aussichtsturm** auf dem Gipfel des Großen Inselferges. Nicht weit von hier lockt der **Kletterwald** in Tabarz zu sportlichen Abenteuern, von Schwallungen aus macht ein Outdoor-Veranstalter Angebote für **Kanutouren** in der Region. Ungewöhnliche Begegnungen mit dem Wald kann man in Goldisthal im neuen „**Haus der Natur**“ erleben und wer mal per **Snow-Bike** durch den Pulverschnee rauschen will, findet dafür einen kompetenten Anbieter in Sonneberg.

Insgesamt stellt die Borschüre wieder mehr als 300 Erlebnisangebote vor, die der Nutzer der Thüringer Wald Card mit einem kleinen Bonus nutzen kann. Sogar bis in den österreichischen Partner-Naturpark „Riedingtal“ im Lungau führt der Freizeit-Ratgeber, wo seit dem vorigen Jahr eine Familie aus dem Thüringer Wald eine gemütliche Wanderhütte in über 2000-Meter-Höhenlage bewirtschaftet. (il)



Kontakt: Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card, im Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930 Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de oder www.thueringer-wald-card.info.

Naturkalender Juni

Natur und Mensch: 21.6.16,00:34 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ), Sommersonnenwende 2016

Forstwirtschaft: Astung von Kiefer und Fichte, Kulturpflege, Wegebau, Unkrautbekämpfung in den Kulturen, Bekämpfung von Forstschadinsekten (Forleule, Nonne, Blattwespe u.a.), Zaunbau u.a.

Blüten: Sommerlinde, Bäurwurz, Schafgabe, Ehrenpreis, Glockenblume, Kornblume, Beinwell, Akelei, Arnika, Tollkirsche, Waldrebe, Schneebeere, Liguster, Traubeneiche.

Insekten: Erdhummeln, Schmetterlingsraupen Großer Fuchs, Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz u.a.

Naturportrait: Bunte Hummel (*Bombus sylvarum*) - Wildbiene des Jahres 2016 [1]

„Die Bunte Hummel gehört mit Ameisen, Honigbienen und Faltenwespen zu den wenigen staatenbildenden Insektenarten in Deutschland. In den Bestimmungswerken findet man oft die Bezeichnung „Waldhummel“, die irritiert, da die Hummel im Offenland zu Hause ist. Ihr Lebensraum sind blütenreichen Wiesen, Streuobstwiesen, naturnahe Gärten und Parks. Die überwinterte Königin sucht an den ersten warmen Tagen im Frühjahr einen möglichst trockenen Nistplatz unterirdisch in verlassenen Mäusegängen bzw. unter dichter Vegetation auf den Wiesen. Dort baut sie eine große Wachszone, in welcher die ersten acht Larven betreut werden. Nach dem Schlupf dieser ersten Arbeiterinnen-Generation nach ca. vier Wochen verlässt die Königin ihr Nest nicht mehr. Das Volk kann im Hochsommer über 150 Insassen erreichen. Dann werden Männchen und Jungköniginnen groß gezogen, die das Nest verlassen. Während die Männchen und auch das Nest im Herbst zugrunde gehen, überwintert die nun befruchtete Königin und gründet im nächsten Frühjahr einen eigenen Staat. Das Problem vieler Blütenbesucher, so auch der Bunten Hummel sind blütenarme Landschaften. Nach der Löwenzahn-Blüte finden Hummeln, aber auch Honigbienen auf den sehr nährstoffreichen Hochleistungswiesen in akzeptabler Entfernung kaum mehr ausreichend Nahrung. In Deutschland sind bisher 36 Arten bekannt, wobei 16 Arten kaum mehr anzutreffen sind.“ [2]

dgs und Quellen: (Internet, zuletzt abgerufen am 2.6.2016)

[1] <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/19640.html>

[2] <http://tev.nabu-thueringen.de/jahresinsekten.html>

Kontakt: Thüringer Entomologenverband, Andreas Kopetz, Im Semmichbache 14, OT Eischleben, 99334 Amt Wachsenburg, Tel.: 03628-5276102 Email: andreas.kopetz@t-online.de